

05.04.2018

Ecuador fängt 31,5 % weniger Thun

Die Fangflotte Ecuadors hat zum Jahresbeginn erheblich weniger Thunfisch gefangen als Anfang 2017, meldet Fish Information & Services (FIS). Laut einer aktuellen Statistik der Inter-American Tropical Tuna Commission (IATTC) landete Ecuador vom 1. Januar bis 25. Februar 2018 mit 37.504 t Thunfisch rund 31,5 % weniger an als im Vergleichszeitraum 2017 mit 54.760 t. Dabei waren von den Fängen 8.943 t Gelbflossenthun, 23.282 t Bonito und 5.621 t Großaugenthun, wobei die Mengen aller drei Arten niedriger waren als 2017: 10.717 t, 37.635 t und 6.374 t. Im östlichen Pazifik insgesamt lagen die Thunfischfänge mit 81.603 t im Zeitraum 1.01. bis 26.02.2018 nur 27,5 % unter der Anlandemenge 2017. Dabei entfielen auf Ecuador 46 % der Gesamtfangmenge.

Lesen Sie zu Ecuador auch im FischMagazin-Archiv:

09.10.2017 [Ecuador fängt 18 Prozent mehr Thunfisch im östlichen Pazifik](#)

03.05.2017 [Ecuador: Fünf Thun-Fischereien streben gemeinsam nach MSC-Zertifikat](#)

05.01.2017 [Ecuador/EU: Shrimp- und Thunfisch-Exporteure profitieren von Handelsabkommen](#)



Die Fangflotte Ecuadors hat zum Jahresbeginn erheblich weniger Thunfisch gefangen als Anfang 2017. Foto: Großaugenthun. (Foto: NOAA FishWatch/Wikicommons)